

MAY 21 1903

## Vereinsnachrichten.

### Jahresbericht für 1901.

Der Verein hielt im verflossenen Jahre 43 Versammlungen ab, darunter die ordentliche Hauptversammlung am 25. Januar.

76 Vorträge und Demonstrationen entomologischen Inhalts belebten diese Abende.

Die Zahl der Mitglieder betrug am Beginn des Jahres 3 Ehrenmitglieder, 11 korrespondirende und 70 ordentliche Mitglieder.

Durch den Tod verlor der Verein seine langjährigen Mitglieder: Promenadengärtner Leder in Brieg und Polizeisekretär Junge in Breslau. Der Verein wird denselben stets ein treues Gedenken bewahren.

Es schied aus Herr Direktor Dr. Leimbach.

Dagegen traten ein die Herren: Provinzialsteuersekretär Schumann, Hospital-Apotheken-Verwalter Kletke, stud. rer. nat. Benner, Ansichtspostkarten-Fabrikant Pjetchka, sämtlich von hier, und Magistratsbeamter Menšik in Chrudim (Böhmen).

Zu korrespondirenden Mitgliedern wurden gewählt die Herren: Pastor Konow in Teschendorf bei Stargard in Mecklenburg, Dr. Rebel, Kustos am K. K. Hofmuseum in Wien, Bezirksarzt Dr. E. Lockay in Prag und P. Gabriel Strobl, Direktor des Privat-Gymnasiums und des naturhistorischen Museums in Admont (Steiermark).

Der Verein zählte daher am Jahresschlusse 3 Ehren-, 15 korrespondirende und 72 ordentliche Mitglieder.

In den Schriftenaustausch trat ein die Naturwissenschaftliche Gesellschaft in Basel, so dass die Zahl der korrespondierenden Vereine 99 beträgt.

Als Geschenke erhielt der Verein für seine Bücherei:

- 1) Westberg: Aus dem Leben der Spinnen (Verf.).
- 2) Strobl: Tief's dipterologischer Nachlass (Verf.).
- 3) Taschenberg: Die Insekten nach ihrem Schaden und Nutzen (Kletke).
- 4) Staudinger und Rebel: Catalog der Lepid. (Hinterliebene des Dr. St.).
- 5) Laus: Die zoolog. Litteratur Mährens und Oesterr.-Schlesiens bis 1901 (Verf.).
- 6) Esper: Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen, 1. Theil (Schumann).
- 7) Rebel: Geschichte der Lepidopterologie in Oesterreich (Verf.).
- 8) Herbst: Natursystem aller bekannten in- und ausländischen Insekten. 6. Theil, Käfer (Dietl).
- 9) v. Heinemann: Tabellen zur Bestimmung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz (Ansorge).
- 10) Erichson: Die Käfer der Mark Brandenburg (Dittrich).
- 11) Schroeder: Die Baltischen Wirbelthiere (Verf.).
- 12) Daniel: Vorläufige Diagnosen, Separatum aus Societas entomologica (Verf.).
- 13) Fingerling, Müller und Reichert: Die Grossschmetterlinge des Leipziger Gebiets (Verf.).

Der Verein spricht den gütigen Gebern an dieser Stelle nochmals seinen Dank aus.

Auf Vereinskosten wurden gehalten:

- 1) Stettiner entomologische Zeitung,
- 2) Entomologische Nachrichten,
- 3) Wiener entomologische Zeitung,
- 4) Entomologische Litteraturblätter,
- 5) Allgemeine Zeitschrift für Entomologie.

Auswärtige Mitglieder, welche die Vereinsbücherei benutzen wollen, haben das Porto für den Hin- und Rücktransport der

bestellten Bücher zu bezahlen. Die Bestellungen der Bücher sind an den Vereinsbücherwart, Herrn Lehrer Nagel hier II, Heiligegeiststr. 12<sup>II</sup>, zu richten.

Die geehrten Mitglieder werden ganz ergebenst ersucht, etwaige Wohnungs- und Aufenthaltsveränderungen baldigst dem Schriftführer anzuzeigen.

Die früheren Jahrgänge dieser Zeitschrift sind für Vereinsmitglieder durch den Schriftführer (Paulstrasse 34<sup>II</sup>), für Nichtmitglieder durch die Buchhandlung von Maruschke & Berendt, Ring No. 8, zu folgenden Preisen zu beziehen:

Alte Folge Jahrgang 1—15 herabgesetzt	Mk. 15	(für Mitglieder 9 Mk.),
„ 1—6 für Mitglieder	Mk. 4,	
„ 1—3 (1 Band)	Mk. 1,50,	
„ 4—15 (je 1 Band)	Mk. 1,50.	

Band VII ist nie erschienen.

Neue Folge Band 1 . . . . .	Mk. 1,50	} für Mitglieder die Hälfte.
„ 2 . . . . .	„ 6,00	
„ 3—6 (je 1 Band) . . . . .	„ 3,00	
„ 7 . . . . .	„ 5,00	
„ 8—11 (je 1 Band) . . . . .	„ 3,00	
„ 12 . . . . .	„ 2,00	
„ 13—16 (je 1 Band) . . . . .	„ 1,50	
„ 17—26 (je 1 Band) . . . . .	„ 1,00	
Entomologische Miscellen 1874 . . . . .	„ 1,00	
Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Vereins . . . . .	Mk. 5.	
Neue Folge Heft 1—6 für Mitglieder zusammen	„ 9.	
„ 1—13 „ „ „	„ 15.	
Letzner, Verzeichniss der Käfer Schlesiens II. Aufl.	„ 8.	
Für Mitglieder	„ 4.	

Fauna transsylvanica von Dr. G. Seidlitz in Ebenhausen (Baiern) Heft 1—6, sämtliche schlesische Käferarten enthaltend, kann von den Vereinsmitgliedern beim Schriftführer zum ermässigten Preise von 8 Mk. (für Auswärtige 8,50 Mk. baar oder in deutschen Briefmarken) bezogen werden.

## Auszüge aus den Protokollen.

4. Januar. Herr Dittrich legt die 9te Lieferung des Herbarium cecidiologicum vor.
11. Januar. Herr Schnabel legt vor *Argynnis apherape* und zwar ein typisches Thier ohne weisse Flecken auf der Unterseite der H. F., var. *ossianus* mit weissen Flecken und einen Albino der Varietät mit sehr hellgelben V. F. oberseits und weissen Flecken unterseits.

Herr Wutzdorf zeigt vier sehr schwach beschuppte Exemplare von *Bombyx quercus* var. *sicula*.

25. Januar. Herr Pietsch—Ohlau legt vor 1 Stück *Leptura arcuata* Panz., von ihm Anfang Juni 1900 bei Ohlau erbeutet, nachdem fast an derselben Stelle des Oderwaldes im Jahre 1892 das erste aus Pr. Schlesien bekannte Stück von ihm gefunden worden war.

Ferner 1 Stück *Oxylaemus cylindricus* Panz., am 29. September 1900 von ihm an einem Eichenstutzen im Oderwalde bei Ohlau erbeutet. Auch dieses Stück dürfte erst das zweite aus Schlesien bekannte dieser Art sein.

Ferner *Rhizotrogus assimilis* Hbst., im Juni 1900 in mehreren Exemplaren im Anspüllicht der Ostrawitz.

Ferner *Xylita laevigata* Hellen, 6. 1900 von ihm bei Althammer mit *X. livida* aber in einem ungewöhnlich kleinen Stück gefangen. Hierbei wurde auch 1 Stück der von Ganglbauer bei Reckawinkel in Oesterreich zahlreich erbeuteten *Zilora Eugeniae* Ganglb. = *sericea* St. vorgezeigt, da die Art inzwischen nach dem Jahresbericht von 1898 — dort irrthümlich als *Ziloria* aufgeführt — auch in Schlesien aufgefunden ist.

Ferner *Cicones undatus* Guér., neu für Schlesien, wurde im Juli 1900 von ihm in mehreren Stücken an alten Buchen unter der Lyssahora in den schl. Beskiden gefunden. Die vorherrschend gelbe Färbung wie die anliegenden, nicht halb abstehenden Börstchen der Flgd. unterscheiden diese Art leicht von der ebenfalls dort mit jener zusammen erbeuteten Art *C. pictus* Er.

Ferner *Ernobius tabidus* Kiesw., neu für Schlesien, an der Lyssahora 6. 1900 von ihm in 1 Stück gefangen. Die Art war im Jahre 1891 schon einmal im Katalog für Schlesien in Zugang gestellt, ist aber 1895 wieder gestrichen worden.

Ferner *Adelocera lepidoptera* Pz., 6. 1900 von ihm in den schles. Beskiden bei Althammer gefunden, wo das Thier auch in den vorhergegangenen Jahren neben der häufig auftretenden *A. fasciata* L., aber stets vereinzelt angetroffen wurde.

Ferner *Leptura 6maculata* L. mit der Var. *trifasciata* L. und einem durch seine Färbung auffallenden Stück der Stammform, bei welchem die beiden hinteren Bindenzeichnungen sehr schmal sind.

Ferner theilt P. mit, dass eine auch im Juli 1900 unternommene mehrwöchentliche Exkursion nach der hohen Tatra einen auffallenden Mangel an solchen Käfern ergab, welche sich, wie Staphylinen an Pilzen etc. oder Carabiden unter Steinen in der Nähe der Schneefelder in anderen Jahren in Menge fanden. Unter der Ausbeute fanden sich als besonders erwähnenswerth und wurden vorgelegt:

1 Stück *Pterostichus negligens* St., bei 2000 m Seehöhe unter Steinen mit *Pt. blandulus* Mill. Letzteres Thier ist bisher nur aus den Centralcarpathen (Tatra) bekannt, bezüglich des ersteren, von dem auch schon 1899 1 Stück dort erbeutet wurde, ist bemerkenswerth, dass das Riesengebirge bisher als einziger Fundort desselben galt.

*Ditylus laevis* F. ♂ und ♀, zahlreich in engen Gebirgsschluchten in der Nähe schnell fliessender Gewässer, an feuchtem Holz, vorzüglich an solchem

starken Stangenholz, das zum Zweck der Wegebesserung benützt, zum Theil in den Boden gearbeitet war und an einem Ende hervorragte, oder welches auf begrasteten Stellen im Boden halb eingesunken war. Interessant war die Beobachtung, dass, wenn an einem Stück Holz erst ein Stück der Art gefunden war, stets, wenn auch oft nach längerem Suchen, sich ein Stück des anderen Geschlechtes vorfand. Nur ausnahmsweise fanden sich 2 Pärchen an demselben Holzstück.

*Athous undulatus* Deg. fand sich an heissen Tagen in den verschiedensten Färbungen in Mehrzahl mit *Pachyta lamed* und den *Monochammus*- und *Callidium*-Arten im Anfluge an Holzklaftern, ebenso *Chrysobothrys chrysostigma* L.

1 Stück des überaus seltenen *Gaurotes excellens* Brancs., von P. bereits 1896 in einem Stück dort bei 1300 m Seehöhe im Fluge erbeutet, während das vorgezeigte im Juli 1900 von ihm bei etwa 800 m Seehöhe auf einer noch nicht blühenden Staude der *Cimicifuga foetida* sitzend gefunden wurde. Die ausgezeichnete Art unterscheidet sich von der auch in Schlesien einheimischen *G. virginica* L. durch mehr als doppelte Grösse und schwarzen Hinterleib. Zum Vergleich wurde ein grösseres Stück der letztgenannten Art mit vorgelegt.

*Liophloeus liptoviensis* Weise, erst 1894 von Weise in der kleinen Tatra aufgefunden und beschrieben, dort nicht selten auf Kräutern an Gebirgsbächen und feuchten Stellen, von den verwandten Arten hauptsächlich durch den Rüssel unterschieden, welcher hier doppelt so lang als breit ist.

*Orina rugulosa* Suffr., in diesem Jahre zahlreich auf Wiesen und an Feldrainen auf *Centaurea jacea*, 1897 und 1899 fand sich von der Art zu derselben Zeit nicht ein Stück. Unter den sehr zahlreichen Stücken finden sich alle Uebergänge von unbe-

schuppten, d. h. zwischen der Punktirung durchaus glatten bis zu stark geschuppten Flgd., ebenso von schwarzblauer und fast schwarzer Färbung bis zu hellgrüner. Die Körperform ist ebenso verschieden. Einzelne Stücke sind sehr gross und plump gebaut, die kleinsten und kürzesten sind den dunklen Varietäten von *O. speciosissima* ähnlich, alle aber sind als *O. rugulosa* leicht durch die glatten und breiten, bis zum 4ten Hinterleibsringe deutlichen Epipleuren der Flgd. zu unterscheiden.

Weise habe offenbar zu viel Gewicht auf die Beschuppung und Färbung der Flgd. gelegt, wenn er (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1894 Seite 250) zwei neue Varietäten, *Gaertneri* und *nigritula*, aufstellte. Nach seinem Vorgange liessen sich aus dem in den Händen des P. befindlichen Material an *O. rugulosa* diesjährigen Fanges mindestens 10 Varietäten beschreiben, aber nicht auseinander halten.

Herr Wutzdorf legt vor 3 aus dem Engadin stammende *Bombyx populi* var. *alpina* aus zwei- und einjährigen Puppen, die Hybriden *ocellatus* ♂ × *populi* ♀ und als neu *tiliae* ♂ × *ocellata* ♀ und *atlantica* ♂ (Süd-Algier) × *populi* ♀ (Berlin).

Herr Dittrich theilt mit, dass Herr Verhoef eine grössere Zahl der Myriopoden untersucht hat, welche im vorigen Jahre im Elsass einen Eisenbahnzug zum Stehen brachten. Sie gehörten sämmtlich der Art *Schizophyllum sabulosum* an, waren geschlechtsreif und zwar grösstentheils ♀ ♀ mit reifen Eiern. Vermuthlich hat der Zug nur der Eiablage wegen stattgefunden, wobei die sandliebende Art durch das Gehölz kam und hier die Geleise überschritt. Die Schwellen der Strecke waren von Eisen, so dass ein Aufenthalt in denselben nicht möglich war.

1. Februar. Herr Dittrich macht Mittheilungen über die Bewohnerzahl eines Ameisennestes (nach Prometheus).

Herr Graf Matuschka hat von Herrn Gartendirektor Richter einen zweijährigen Zweig von *Ulmus vegeta* er-

halten, der innen ausgehöhlt eine lebende Raupe von *Zeuzeira pyrina* enthält.

8. Februar. Herr Schnabel legt vor: *Apatura nycteis*, *Lime-nitis aberr. ussuriensis* und *hellmanni*, *Neptis pryeri* und *thisbe*.

Herr Wutzdorf zeigt *Apatura Lepichini* (Margelan), *Lycaena Thais* (Konia), *Thecla Ledereri* (Anadoli), *Anthocharis transcaspica*, *Syrictus phlomidis* (Anadoli), *Stygia australis* var. *Rosinae* (Castilien), *Aedophron Rhodites* (Konia), *Plusia dives* (Altai).

Herr Graf Matuschka legt vor *Carabus maurus* var. *paphius* und *Hemprichii* Klug, von Herrn Wutzdorf in Syrien erbeutet.

Herr Nagel hat aus Raupen, die in Mandeln von Palermo lebten und die er von Herrn Stertz im November erhalten hatte, im Januar *Ephestia interpunctella* erzogen. Herr Dr. Wocke hatte früher die Art im August gefunden.

15. Februar. Herr Goetschmann zeigt eine Tauschsendung von *Microlepidopteren* vor, die sich durch ausserordentlich saubere Präparation der gezogenen Exemplare auszeichnet. Sie enthält ausser *Lithocolleten* hauptsächlich Arten der Gatt. *Elachista*.

22. Februar. Herr Graf Matuschka legt vor eine Anzahl von Käfern, die Herr Wutzdorf aus Syrien mitgebracht hat.

Herr Dittrich berichtet nach der naturwissenschaftlichen Rundschau über einen Aufsatz des Herrn Boas: Brutpflege bei einem Bockkäfer.

8. März. Herr Dittrich legt vor eine von Herrn Dr. Schmiedeknecht für das hiesige Schulmuseum geschenkte Sammlung von *Ichneumoniden* und eine von demselben Herrn erhaltene kleine Sendung *Apiden*.

15. März. Herr Nagel legt vor *Melitaea didyma* ab. *alpina* (Raibl), *Argynnis dia* ♂ ab., *Pieris daplidice*, *Lasiocampa pini* var. *brunnea* und ein sehr kleines Exemplar von *Anthocharis cardaminis*.

22. März. Herr Goetschmann legt vor eine Anzahl von Faltern, welche aus 2 Tauschsendungen von Guben und Staudinger stammen.

12. April. Herr Kletke zeigt *Serropalpus barbatus* Redtb. von Garmisch und *Anoncodes ruficollis* F. vom Brenner.
19. April. Herr Kletke spricht über kleine und kleinste Käfer und zeigt vor eine Sammlung solcher aus den Familien der Trichopterygidae, Sphaeridae, Clambidae und Corylophidae unter Angabe des Vorkommens der vorliegenden Gattungen und Arten in Schlesien.

Herr Stertz demonstirt eine kleine Sammlung Falter aus Jerusalem mit verschiedenen neuen noch unbeschriebenen Arten.

Herr Dietl sprach über *Chrysomela lichenis* Richt. und ihre Verwandten: *carpathica* und *moraviaca*, erörtert die Auffassungen der verschiedenen Autoren über die Stellung der beiden Arten und der var. *Schneideri* Weise zu *lichenis*. Die besprochenen Arten liegen vor.

- Herr Goetschmann zeigt einen Kasten seiner Sammlung, enthaltend die Pyraliden von *Nemophila* bis *Agrotera*.
26. April. Herr Dittrich macht aufmerksam auf den von Herrn Dickel gegen die Dzierzon'sche Theorie erhobenen Widerspruch, giebt die von ersterem angestellten Experimente an und berichtet dann über die von Schülern des Herrn Professor Weissmann gemachten Untersuchungen, nach welchen in einer grösseren Zahl von Drohneneiern nur bei einem einzigen Spuren eines Samenkernes, dagegen bei sämtlichen Arbeitereiern durchweg Samenspuren gefunden wurden.

Herr Kletke zeigt die 4 deutschen *Cerambyx*-Arten, *cerdo*, *velutinus*, *miles* und *Scopolii*, von denen nur die *ite* und letzte in Schlesien, die mittleren in Tyrol sich finden.

3. Mai. Herr Kleinert legt vor eine Anzahl Fossilien aus dem Jura von Bielefeld.
10. Mai. Herr Dittrich legt vor einige exotische *Bombus*-Arten, Herr Nagel aus Feigen gezogene *Ephestia ficulella* und zum Vergleich damit *interpunctella*, *Kühniella* und *elutella*.
17. Mai. Herr Dietl hat in Obernigk bei heftigem Ostwinde gefangen *Hylastes linearis* Er., *Cleonus nebulosus* L., *Ernobius nigrinus* St., *Halyzia 10-guttata* L. und eine *Cantharis obscura* mit abnorm gebildeten linken Fühler.

Herr Dittrich berichtet (nach Prometheus) über die Maikäfer-Flugjahre in der Schweiz und in Frankreich. In der sich daran anschliessenden Debatte wurde bemerkt, dass dies Jahr starke Mengen von *Melolontha hippocastani* in Lissa und Oberrigk beobachtet wurden. Bestimmte Maikäferjahre sind keinem der Anwesenden bekannt. Herr Kletke meint, dass früher viel mehr Maikäfer aufgetreten seien. Herr Schippang theilt mit, dass nach der Breslauer Zeitung die Maikäferbörse schwache Bewegung zeige.

31. Mai. Herr Nagel hat bei Hundsfeld zahlreiche Maikäfer gefunden, ebenso sollen nach dem Berichte eines Radfahrers bei Trebnitz ausserordentlich viel Maikäfer vorhanden sein.

Herr Schnabel hat an den Stellen an der alten Oder, wo er früher die Raupen von *Agrotis praecox* gefunden hatte, nach den Puppen gegraben, aber nichts gefunden, vielleicht weil er nicht tief genug gegangen sei.

Herr Schumann hat 2 Uhr Nachmittags eine Milhauseri beobachtet, die nicht aus ihrem Kokon herauskonnte, er schnitt denselben auf, der Falter kam heraus, blieb aber unentwickelt sitzen; Abends wurden die andern Kokons bespritzt und am nächsten Morgen war der Falter entwickelt. Ob dies infolge des Bespritzens geschehen ist?

Herr Schnabel hat eine *Acronycta aceris* erst nach 24 Stunden vollständig entfaltet gefunden, wie er glaubt, infolge Einwirkung der Sonne.

7. Juni. Herr Wutzdorf spricht über seine Reiseerlebnisse und legt einen Glascylinder mit in Spiritus konservirten Thieren vor, die er im Hofe des Johanniter-Hospizes des Deutschordens in Jerusalem gefangen hat.
14. Juni. Herr Dietl legt vor *Melandrya rufibarbis* Schall. var. Göryi, gefangen im Ohlauer Walde. Die Varietät ist bereits im vorigen Jahre von Herrn Pietsch neu für Schlesien entdeckt worden. Derselbe legt ferner vor ein aus Wien bezogenes zusammenlegbares Käfersieb und berichtet, dass die Allee von Kath.-Hammer nach Trebnitz durch *Neustria* ganz kahl gefressen ist.

Herr Schnabel hat aus villica-Raupen viele Krüppel erzogen. Ein solcher hat rechts gar keine Flügel, ein anderer nur einen Fühler, einer eine verwischte weisse Makel, ein anderer mit nur einem normalen Fühler, während der andere ein Stummel ist, besitzt eine merkwürdige Ausbuchtung des Vorderrandes der Flügel, ein weiteres Thier hat ausser den gewöhnlichen noch 2 weisse Flecken in der Spitze; derselbe legt ferner vor *Cidaria sociata* var. und eine melanistische Form von *Boarmia consortaria*.

21. Juni. Herr Benner theilt aus einem Briefe seines Vaters mit, dass derselbe bei Rawitsch Mitte Juni *Pterogon Proserpina* = *Oenotherae* und zwar am Laube des Weins (*Vitis vinifera*) gefangen habe.
28. Juni. Herr Wutzdorf legt vor *Anthocharis Falloui* All., gefangen am Jordan bei 44<sup>o</sup> C. auf dürrer, trocknen, vollständig in der Sonne gelegenen Boden.
9. August. Herr Dittrich theilt mit, dass nach den Untersuchungen des Herrn Professor Sajó die Kirschfliege (*Spilograpta cerasi*) 2 Jahre zur Entwicklung braucht und dass die Puppen gegen Trockenheit und Feuchtigkeit, gegen Wärme und Kälte ganz unempfindlich sind.
13. September. Herr Dittrich macht nach der Naturwissenschaftlichen Rundschau Mittheilungen über eine Arbeit von Rengel: Zur Biologie von *Hydrophilus piceus*.

Herr Goetschmann legt vor *Argynnis Aglaja albini* St.; *Lycaena Arion* var. *obscura*; *L. hylas*, die in der Grafschaft Glatz häufiger zu werden scheint, und *Polyommatus hippothoe* var.

20. September. Herr Polentz legt vor ein frisch ausgekommenes ♀ von *Metoecus paradoxus* aus einem in Oberrnigk ausgegrabenen Wespenneste.

Herr Nagel berichtet über seine Zucht von *Arctia symplonica* aus dem Ei. Er besass ca. 200 Eier des Falters, die ausgekommenen Raupen wurden im Freien überwintert, wobei etwa die Hälfte zu Grunde ging. Die übrigen Raupen frassen bis in den Mai hinein sehr wenig, auch jetzt starben wieder viele. Im Juni schliefen die Thiere ein und

blieben während der Schulferien im Keller. Dann frassen sie wieder und überwinterten zum zweiten Male. Diesmal blieben 3 Stück übrig, von denen 2 ganz normale Thiere lieferten, welche vorliegen.

Herr Schnabel bemerkt hierzu, dass die Alpenthiere zwar die direkte Sonnenbestrahlung scheuen, dass sie aber die sonnendurchwärmten Holzwände ihres Kastens gern aufsuchen und dass es deshalb vortheilhaft sei, Zuchtkasten mit alpinen Raupen in die Sonne zu stellen. Die Thiere klettern dann an den Holztheilen empor und wärmen, durch diese vor den hellen Strahlen geschützt, den Bauch an den Wänden.

Herr Goetschmann macht Bemerkungen über das Füttern alpiner Raupen.

27. September. Herr Kletke legt vor eine kleine Sammlung brasilianischer Käfer, besonders Bockkäfer.

Herr Graf Matuschka zeigt 3 in Belgien gefangene *Carabus auratus* L. mit dunkelerzfarbigen Flügeldecken.

4. Oktober. Herr Nagel verliest aus der Insektenbörse den Aufsatz über Aigner's Ansichten bezüglich des Oleanderschwärmers und des Todtenkopfes. Herr Kletke bemerkt dazu, dass nach Angabe seines Wirthes in Johannesbad Todtenköpfe im Frühjahr fliegen.

Herr Dittrich macht Mittheilungen über die in Californien bezüglich der Kaprifikation der echten Smyrna-Feigen gemachten Erfahrungen (nach Prometheus).

Herr Dietl legt seinen diesjährigen Käferfang vor, Bemerkenswerth sind besonders: *Mordella 12-punctata* v. *perlata* Sulz, *Elater tristis* L., *Melanophila acuminata* Deg., *Chrysobothris chrysostigma* L., *Triplax tricolor* Gyll., *Cylloides ater* Herbst aus den Beskiden, *Leptura arcuata* Pz., *Clytus lama* Muls., *Cyrtoclytus capra* Germ. und *Saperda scalaris* L. aus Tyrol.

Herr Wutzdorf legt vor einige schöne Mantiden und Heuschrecken aus Haifa.

11. Oktober. Herr Dittrich verliest einen Brief des Herrn Dr. Conwentz, Direktor des Westpreussischen Provinzialmuseums in Danzig, worin derselbe anfrägt, an welchen

Orten der Apollofalter früher in Schlesien vorkam und wie derselbe vernichtet wurde.

Herr Jander berichtet über den früheren Flugplatz des Falters bei Liebau, dass nach Angabe des Porzellanmalers Herrn Albrich ein Wolkenbruch die Stelle vor etwa 20 Jahren mit Schutt bedeckt habe und dass seitdem kein Falter der Art dort mehr gefangen worden sei.

Herr Jander legt ferner vor Pilzmücken aus einem Blutreizker nebst den Kokons, welche als weisse Tönnchen aus dem trockenen Pilze hervorrangen.

18. Oktober. Herr Kletke theilt mit, dass er im Jahre 1846 Apollofalter im Schlesierrhale massenhaft beobachtet habe; der Falter trat damals auch in Charlottenbrunn und in Tannhausen auf. Hieran knüpft sich ein längeres Gespräch über die Art der Ausrottung von Faltern.

Herr Goetschmann regt die Frage an, welches Hauptwort bei den Familiennamen der Insekten (z. B. Chrysomelidae, Trogositidae etc.) zu ergänzen sei.

25. Oktober. Herr Gaertner und Herr Schnabel haben gehört, dass Apollo bei Reichenstein geflogen sei, wovon Wocke's Verzeichniss nichts meldet.

Herr Gaertner legt vor einige Kästchen mit exotischen Käfern.

Herr Jander spricht über einige durch Zucht erhaltene abnorme Falter und Varietäten und zwar bei

*Acherontia atropos* L. Linker Hinterflügel kleiner, am Aussenrande ausgebuchtet, die beiden schwarzen Binden haben dadurch eine kürzere mehr gebogene Form erhalten. Der rechte Hinterflügel normal. Geschlüpft Ende September d. J.

*Leucophasia sinapis* L. v. *diniensis* B. ♀. Gefangen im Juli in Alt-Haide, ist von mir das erste Mal in Schlesien gefangen worden. Dieser Form fehlen die beiden grau bestäubten Vorderflügelspitzen, das ganze Thier oben und unten reinweiss. Die Stammform ist unten gelblich mit verloschenen grauen Binden.

*Zygaena filipendulae* L. 2 Ab. hiervon. Die Stammform hat 6 karmoisinrothe Flecken. Bei der einen Ab. sind die beiden Spitzenflecken des linken Flügels zu einem dreieckigen grösseren Fleck verschmolzen. Rechte Seite 5 anstatt 6 Flecke.

Bei dem andern Exemplar, welches sehr klein und blass gefärbt ist, erscheinen linkerseits nur 5 anstatt 6 Flecke. — Beide Thiere in Alt-Haide Juli d. J. gefangen.

*Argynnis aglaja* L. 1 ♀ Mittelfeld grössere schwarze Flecke als die Stammform, die Flügel besonders an der Wurzel mit grünlichem Schiller.

Ferner 1 ♀ normal, jedoch 2 weisse Flecken (albinistische Form), Zeichnung sonst normal. Beide Thiere in Alt-Haide im Juli d. J. gefangen.

Herr Kleinert bringt einige Jurafossilien und interessante Achate zur Ansicht.

Herr Dittrich fordert im Anschlusse an einen in der biologischen Gesellschaft gehörten Vortrag über die Begattung besonders bei Säugern auf, bei etwaigen Zuchtversuchen und im Freien entsprechende Versuche bei Insekten anzustellen und Notizen zu machen über die gegenseitige Lage der beiden Geschlechtsthier, die Dauer der Begattung, etwaige Wiederholungen derselben, die Dauer und Art der Eiablage u. s. w.

8. November. Herr Polentz legt vor ein Nest von *Vespa germanica* aus Lissa.

Herr Menšik (Chrudim) hat, wie er dem Schriftführer schreibt, ein Neuropteren-♀ in copula mit 2 ♂♂ gefunden, das eine ♂ löste sich aber bald ab.

Herr Nagel legt vor seine Ausbeute an *Melitaea* aus den Alpen und zwar: von Berisal (Simplon 1500 m) *Phoebe*, intensiv gefärbt besonders die ♀♀, *Aurelia* und var. (die rothen Binden sind bis auf eine verschwunden: melanistische Form); *dictymna* ziemlich klein und intensiv gefärbte *didyma* var. *alpina* und verliest aus Frey Schmetterlinge der Schweiz einen Abschnitt die *Melitaceen* betreffend.

15. November. Herr Wutzdorf zeigt *Anthocharis Charlonia* var. *penia* Frühjahrs-Generation, mehr gelb; *Anth. cardamines* var. *Phoenissa* mit schwarzer Binde, die den rothen Fleck abgrenzt, *Anth. daplidice* ex Turc. und var. mit schwarzer Punktreihe und ohne geschlossene grüne Färbung auf der Unterseite, und *Satyrus* var.

22. November. Herr Wutzdorf legt vor *Hepialus amasinus*, *Sesia melliniformis* und *Melitaea maturna* ♀ var. *urbani*, erhalten von Herrn Apotheker Klos in Stainz bei Graz.

Herr Goetschmann demonstrirt eine Tauschsendung von Faltern aus Armenien, erhalten von einem Münchener Händler.

29. November. Herr Schumann legt vor *Papilio hospiton* aus seiner vorjährigen Zucht, *Thais Deyrollei*, *Smerinthus Quercus*, *Pterogon proserpina* gefangen auf *Oenothera*, *Drynobia velitaris*, *Catocala fraxini* und *electa*, letztere beide aus dem Ei gezogen. Bei *Fraxini* dauerte der Eizustand vom 12. Mai bis 14. Juli, der Raupenzustand 6 Wochen, der Puppenzustand 5 Wochen; gefüttert wurde mit Espe (auch mit Eiche); bei *electa* waren die entsprechenden Zeiträume weit unregelmässiger.

Herr Dittrich legt vor einige ♀ ♀ von *Ceratocolus alatus*, gefangen in Carlowitz am 30. Juni; es war eine ziemlich starke Kolonie; die ♀ ♀ gruben Röhren und trugen *Crambus pratellus* in reicher Zahl ein. Eine Röhre wurde aufzugraben versucht, ging aber verloren; die erbeuteten *Crambus* zeigten keine Spur von Leben.

Herr Pietsch berichtet über *Xylita livida* Sahlb. Diese Art wurde bisher als bei Primkenau vorkommend angesehen, doch hat sich die Bestimmung, obwohl sie von Judeich in Tharand herrührte, als irrthümlich und die dortigen Thiere als zu *Phloeotrya rufipes* gehörig erwiesen. *Xylita livida* ist bei Althammer (Beskiden) nicht selten. *Episernus granulatus* Weise wurde ebendort in einem Exemplare im Juli d. J. erbeutet; 2ter Fundort der Art in Schlesien.

6. Dezember. Herr Menšik hat das Neuropteron eingeschickt, das er in copula mit 2 ♂ ♂ gefangen hatte. Es war, so-

weit der beschädigte Zustand erkennen liess, *Linnophilus ruficornis* nach der Bestimmung des Herrn Dr. Zimmer. Herr Menšik schreibt in seinem Briefe, dass er Puppen von *Vanessa urticae* gefunden habe, die wie blankes Gold aussahen, so dass sie zu zweien auf Kartonpapier befestigt für Gehänge aus feinstem Golde ausgegeben und auch angesehen wurden, bis eine Bewegung der Puppen die Täuschung darlegte. Alle diese Puppen waren gestochen; nachdem die Schmarotzer ausgeschlüpft waren, verblasste die Färbung nach und nach.

Herr Jander erinnert sich, dass er einmal eine solche goldglänzende Puppe gefunden habe, deren Hülle durchbohrt war, so dass der Schmarotzer bereits ausgekommen war.

Herr Dittrich legt vor einige Arten der Gatt. *Sirex*.

Herr Goetschmann theilt mit, dass Herr Professor Kükenthal für die in dem neuen zoologischen Museum aufzustellende Insektensammlung insbesondere schlesische Insekten wünsche und die Hoffnung hege, dass die Vereinsmitglieder gern für das Museum aus ihren Dubletten hergeben werden. Ueber die beste Art, wie dies geschehen könne, entspinnt sich eine lebhafte Debatte.

Herr Wutzdorf legt vor: *Hepialus lupulinus* var. *dacicus* Caradji ♀, *Ocneria* nov. sp. Stdgr., *Acidalia troglodytaria* H. S.? und *Neromia jodisata* Stdgr.

13. Dezember. Herr Gaertner theilt einiges mit über seine Zucht der *Charaxes Jasius*. Die Raupen wurden Anfang November aus *Gravosa* bezogen, mit ihnen das Futter, Zweige von *Arbutus Unedo*. Weiteres Futter wurde zunächst aus dem botanischen Garten hier erhalten von zwei kleinen Sträuchen; ein grösserer Baum der Art erwies sich als nicht geeignet, weil zu einer anderen Varietät mit härteren Blättern gehörig. Sonst waren in den Breslauer Gärten keine Bäume der Art vorhanden und das Futter musste wieder aus *Gravosa* verschrieben werden. Die Zucht ist nicht leicht, die Thiere fressen nur in der Nacht und zwar ziemlich stark, sie spinnen sich an das Blatt so fest an, dass sie nur schwer abzunchmen sind. Mit den mittleren

Bauchfüssen halten sie sich fest und fressen so weit, dass fast nichts mehr vom Blatte übrig bleibt; kommen 2 Raupen auf ein Blatt, so entsteht eine Art Kampf, sie drängen einander Kopf gegen Kopf und beißen sich auch wohl. Nöthig ist die Bespritzung mit lauwarmem Wasser.

Herr Schnabel räth, die Fütterung mit Salat zu versuchen.

Herr Dittrich legt vor ein von Herrn Tischler aus Kraika erhaltenes ♂ von *Sirex juvenicus*, das nur 11 mm lang, also auffallend klein ist.

Herr Kletke spricht über: *Chennium bituberculatum* Latr.; bei Ameisen, sehr selten unter Steinen, einmal bei Glogau gefunden, sonst im westlichen Deutschland; *Batrius formicarius* Aub. bei Ameisen, in den Beskiden, bei Teschen, einmal bei Liegnitz gefunden; *B. Delaportei* Aub. bei Ameisen, auch auf Bäumen, namentlich Eichen, ziemlich selten; *B. venustus* Reichb. bei Ameisen, unter Pflanzenstoffen, am Fusse alter Eichen selten; die 3 letzten Arten in Schlesien, sie zeichnen sich durch einen sehr kurzen Enddorn an der Spitze der Hinterschienen aus. Die andern B.-Arten sind nicht schlesisch. Vorgelegt werden ausser den genannten noch *Mastigus dalmatinus* Heyd. und *ruficornis* Motsch., die grösste Scydmaenide.

20. Dezember. Herr Schnabel bemerkt, dass Herr Stertz auf dem Schiffe eine *Jasius*-Raupe mit Salat gefüttert und so bis zur Verpuppung gebracht habe.

Herr Dietl berichtet, dass er von einem Händler zwei Käferarten erhalten habe, die aus der Grafschaft Glatz stammen sollten, hier aber in Wahrheit nicht vorkommen und nur falsch bestimmt sind. Es sind die Arten: *Timarcha gibba* (wirklich *metallica*) und *Chrysomela crassimargo* (wirklich *purpurascens*); die letztere Art kommt nur im Süden, besonders in Istrien vor.



## Kassenbericht für 1901.

Kassenbestand Ende 1900 . . . . . 1007 Mk. 79 Pf.

### Einnahmen:

1) an Mitgliederbeiträgen	261	Mk.	90	Pf.
2) an Zinsen . . . . .	3 <sup>2</sup>	„	45	„
3) an Erlös für verkaufte Zeitschriften etc. . . . .	8	„	35	„
			<u>== 302</u>	<u>„ 70</u>
			Summa 1310 Mk. 49 Pf.	

### Ausgaben:

1) an Druckkosten für die Vereinsschrift N. F. H. 24 u. s. w. . . . .	104	Mk.	18	Pf.
2) Feuer - Versicherungs- Prämie . . . . .	3	„	90	„
3) für angeschaffte Bü- cher, an Buchbinder- Kosten, Porto, Druck- sachen, Papier u. s. w. . . . .	72	„	38	„
4) Als Prämie bei der 46. Wanderversammlung der deutsch-österrei- chischen und ungari- schen Bienenwirthe . . . . .	50	„	—	„
			<u>== 230</u>	<u>„ 46</u>

Bleibt als Kassenbestand Ende 1901 . . . . . 1080 Mk. 03 Pf.

Im Rückstande blieben mit Jahresbeiträgen:

4 Mitglieder mit zusammen 13 Mk.

Anm. Nach Beschluss der Haupt-Versammlung vom 15. Januar 1886 werden alle Restanten durch den Kassenwart gemahnt.



## Verzeichniss der Mitglieder.

### Ehrenmitglieder.

Dr. Koch, praktischer Arzt in Nürnberg.

Edmund Reitter in Paskau, Mähren.

Dr. Kraatz in Berlin W., Linkstrasse 28.

### Korrespondirende Mitglieder.

Dr. Penzig, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens in Genua.

J. Weise, Lehrer, Berlin, Griebenowstr. 16.

Dr. O. Schmiedeknecht, Blankenburg in Thüringen.

Dr. G. Seidlitz in Ebenhausen, Oberbaiern.

Gerhardt, Oberlehrer in Liegnitz.

H. Friese in Jena i. Th., Wagnergasse 28.

G. Sparre-Schneider, Kustos am zoologischen Museum in Tromsö.

Dr. D. H. R. von Schlechtendal in Halle a. S.

Dr. Karl Daniel in München, Zieblandstr. 37/o.

Dr. Josef Daniel, Chemiker am k. b. Hauptlaboratorium bei Ingolstadt.

Ew. Rübsaamen in Berlin N. 65, Nazarethkirchstr. 44.

Konow, Pastor in Teschendorf bei Stargard in Mecklenburg.

Dr. Rebel, Kustos am K. K. Hofmuseum in Wien, Burgring 7.

Dr. Em. Lockay, Bezirksarzt in Prag 1061 II.

P. Gabriel Strobl, Direktor des Privat-Gymnasiums und des naturhistorischen Museums in Admont (Steiermark).

### Ordentliche Mitglieder.

1. Ansorge, Ober-Landes-Bau-Inspektor in Breslau X, Schiesswerderplatz 11. Col.

2. Bäuerlin, Kaufmann in Breslau II, Neue Taschenstr. 11. Lep.

3. Becker, Stadtbaurath a. D. in Liegnitz, Weissenburgerstrasse 3. Dipt.
4. Benner, Pastor an der Königl. Strafanstalt in Rawitsch (Posen). Lep.
5. Benner, stud. rer. nat., Breslau X, Matthiasstr. 9<sup>IV</sup>. Col. Lep.
6. Cutler, Landwirth P. O. Box 232 C/O. Mrs. Bruce Calgary Alberta Canada. Lep.
7. Dietl, Kaufmann in Breslau I, Neue Gasse 13 a. Col.
8. Dittrich, Realgymnasialprofessor in Breslau IX, Paulstrasse 34<sup>II</sup>. Hym. Vereinsschriftführer.
9. Fauna, Entomologischer Verein in Leipzig.
10. Fein, Geh. Baurath in Köln. Col.
11. Förster, Pastor primarius in Landeshut i. Schl. Lep.
12. Gabriel, Generalmajor in Neisse. Col.
13. Gaertner, A., Partikulier in Breslau X, Matthiasstr. 72<sup>II</sup>. Lep.
14. Görlich, Rentier, Berlin W., Augsburgerstr. 79. Col.
15. Götschmann, Dr. phil., Gymnasialoberlehrer in Breslau VIII, Gr. Feldstr. 10<sup>eIII</sup>. Lep. Stellvertretender Schriftführer.
16. Grützner, Realschullehrer, Beuthen O/S., Gartenstr. 13<sup>II</sup>. Lep.
17. Hanke, Kgl. Eisenbahn-Sekretär a. D., Rentmeister in Kentschkau Post Schmolz. Col.
18. Hartmann, Dr. phil., in Breslau IX, Sternstr. 58<sup>II</sup>. Hem.
19. Hieronymus, G. H., Professor, Dr. phil., Kust. am Kgl. botanischen Museum. Schöneberg bei Berlin, Hauptstr. 14<sup>I</sup>.
20. Hirt, Wilhelm, Rittergutsbesitzer in Cammerau bei Schweidnitz. Lep.
21. Hoy, Friseur in Breslau XIII, Kaiser-Wilhelmstr. 25<sup>a</sup>. Lep.
22. Jander, Kgl. Eisenbahn-Sekretär a. D. in Breslau II, Lohestr. 12<sup>II</sup>. Lep. Kassenwart.
23. Katter, Dr. phil., Gymnasialprofessor in Putbus. Col.
24. Kleinert, Eisenbahn-Sekretär in Breslau III, Berlinerstrasse 39<sup>II</sup>. Lep.
25. Kletke, Paul, Stadtältester in Breslau I, Bahnhofstr. 5. Col. Stellvertretender Vorsitzender.
26. Kletke, Erich, Verwalter der Hospitalapotheke in Breslau I, Nikolaistr. 46. Lep.

27. Kluge, Rob., Kgl. Eisenbahnzeichner in Kattowitz O./S. Lep.
28. Kolbe, Rektor in Liegnitz. Col.
29. Kossmann, Landgerichtsrath in Liegnitz. Col.
30. Kothe, Kgl. Seminarlehrer in Proskau.
31. Krykon, Carl, in Carlsruhe i. Bd., Augustastr. 12. Lep.
32. Kükenthal, Dr. phil., ord. Professor an der Universität und Direktor des zoologischen Instituts in Breslau XIII, Körnerstr. 36<sup>III</sup>.
33. Langner, Rechnungsrath in Breslau IX, Hirschstr. 10<sup>II</sup>. Bot. Col.
34. Lehmann, Landes-Sekretär a. D. in Breslau XIII, Viktoriastr. 56<sup>III</sup>. Lep. Col.
35. Martini, Wilhelm, Kaufmann in Sömmerda. Lep.
36. Marx, Dr. med., Oberstabsarzt a. D. in Neisse. Col.
37. Matuschka, Graf, Kgl. Forstmeister a. D. in Breslau IX, an der Kreuzkirche 5. Col.
38. Menšik, Magistratsbeamter in Chrudim (Böhmen). Lep.
39. Mochmann, Lehrer in Brieg. Lep.
40. Nagel, Volksschullehrer in Breslau I, Heilige Geistr. 12. Lep. Bücherwart.
41. Peschke, Sparkassenbeamter in Oppeln, Fesselstr. 4. Lep.
42. Pietsch, Steuerinspektor in Ohlau. Col.
43. Pjetschka, Ansichtskarten-Fabrikant in Breslau X, Mathiasstr. 119<sup>II</sup>. Lep.
44. Polentz, Magistratssupernumerar in Breslau V, Gräb-schenerstr. 6<sup>IV</sup>. Col.
45. Rademacher, Rektor in Breslau IX, Sternstr. 52<sup>Pt</sup>. Lep.
46. Rehfeldt, Major in Posen, Oberwallstr. 1. Lep.
47. v. Roeder, Oekonom in Hoym in Anhalt. Dipt.
48. Sájó, Karl, Professor in Buda-Pest VII, Wesselenyigasse 46 in Ungarn. Col. Hym. Hem.
49. Schippang, Kaufmann in Breslau I, Wallstr. 1<sup>a</sup>. Lep.
50. Schiwon, Eisenbahn-Direktor in Glogau. Lep.
51. Schlegel, Stadt-Leihamtsdirektor a. D. in Breslau XVI, Hübrechtsufer 42. Col.
52. Schmeidler, Rechtsanwalt und Notar in Liegnitz. Lep.

53. Schnabel, Rechnungsrath in Breslau XIII, Kaiser-Wilhelmstrasse 35. Lep.
  54. Schnabl, Dr. med. in Warschau. Dipt.
  55. Scholz, Richard, Lehrer an der Hedwigsschule in Liegnitz. Col.
  56. Schumann, Provinzial-Steuer-Sekretär in Breslau VI, Andersenstr. 27<sup>II</sup>. Lep.
  57. Sokolowski, Lokomotivführer a. D. in Liegnitz, Raupachstrasse 20<sup>I</sup>. Col.
  58. Standfuss, Professor, Dr. phil., Direktor des entomologischen Museums am eidgenössischen Polytechnikum in Hottingen, Zürich. Lep.
  59. Stanke, Kunstgärtner in Gräbschen bei Breslau. Lep.
  60. Stertz, Kaufmann in Breslau VI, Nikolaistadtgraben 21<sup>I</sup>. Lep.
  61. Thilo, technischer Provinzial-Sekretär in Breslau III, Holteistrasse 45<sup>II</sup>. Lep.
  62. Thorwarth, Kgl. Zeughaus-Büchsenmacher in Glatz. Lep.
  63. Tischler, Lehrer in Rodeland, Kr. Ohlau, Post Laskowitz, Bez. Breslau. Col.
  64. von Varendorf, Amtsrichter in Guhrau (Rgzbk. Breslau). Col.
  65. Wiskott, Max, Dr. phil. hon. c., Kaufmann und Fabrikbesitzer in Breslau XIII, Kaiser-Wilhelmstr. 69<sup>II</sup>. Lep.
  66. Wocke, M. F., Dr. med. in Breslau VIII, Feldstr. 6<sup>III</sup>. Lep. Vereins-Vorsitzender.
  67. Wocke, Georg, Kaufmann in Aschersleben i. Harz. Lep.
  68. Wocke, Felix, Dr. jur., Justizrath in Frankenstein. Lep.
  69. Wolf, Gerichtskassen-Sekretär in Beuthen O./S. Lep.
  70. Wolff, Eisenbahnbetriebs-Sekretär in Breslau XII, Kletschkauerstr. 1<sup>bIII</sup>. Lep.
  71. Wutzdorf, Partikulier in Breslau VI, Friedrich-Wilhelmstrasse 16<sup>II</sup>. Lep.
  72. Zimmer, Dr. phil., Kustos am Kgl. zoologischen Universitäts-Museum in Breslau IX, Paulstr. 38<sup>II</sup>.
  73. Freie Standesherrliche Bibliothek in Warmbrunn.
-

## Verzeichniss der korrespondirenden Vereine und Gesellschaften.

1. Aarau, Aargauische Naturforschende Gesellschaft.
2. Agram, Societas historico-naturalis croatica.
3. Albany, New-York State Museum (University of New-York).
4. Altenburg, Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes.
5. Amiens, Société Linnéenne du Nord de la France.
6. Amsterdam, Kooninglick Zoologisch Genootschap »Natura Artis Magistra.«
7. Arnstadt, Botanischer Verein »Irmischia.«
8. Aussig, Naturwissenschaftlicher Verein.
9. Baden bei Wien, Verein zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse.
10. Bamberg, Naturforschende Gesellschaft.
11. Basel, Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
12. Bautzen, Naturwissenschaftliche Gesellschaft »Isis.«
13. Belfast, Natural history and philosophical Society.
14. Berlin, Deutsche entomologische Gesellschaft.
15. Berlin, Entomologischer Verein.
16. Berlin, R. Friedländer & Sohn, als Herausgeber der Zeitschrift: Entomologische Litteraturblätter.
17. Bern, Schweizer entomologische Gesellschaft.
18. Bistritz, Siebenbürgisch-sächsische Gewerbeschule.
19. Bonn, Naturhistorischer Verein der Rheinlande und Westfalens.
20. Bonn, Niederrheinische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
21. Boston, Society of Natural-History.
22. Braunschweig, Verein für Naturwissenschaft.
23. Bremen, Naturwissenschaftlicher Verein.
24. Breslau, Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur.

25. Brünn, Naturforschender Verein.
26. Brünn, Museum Francisceum.
27. Brünn, K. K. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde.
28. Brünn, Lehrerklub für Naturkunde.
29. Brüssel, Société Entomologique de Belgique.
30. Buda-Pest, Redaktion der Rovartani Lapok. VIII Rökk-Gasse 32.
31. Buffalo, Society of Natural History.
32. Cambridge (Mass. U. S.) Entomological Club.
33. Chicago, Academy of Sciences.
34. Crefeld, Verein für naturwissenschaftliches Sammelwesen.
35. Danzig, Naturforschende Gesellschaft.
36. Dresden, Entomologischer Verein »Iris.«
37. Elberfeld, Naturwissenschaftlicher Verein.
38. Florenz, Societá Entomologica italiana.
39. Frankfurt a. O., Naturwissenschaftlicher Verein des Regierungsbezirkes Frankfurt a. O.
40. Geneva, New-York Agricultural Experiment Station (New-York U. S.).
41. Gent, Naturwetenschappelijk Genootschap.
42. Giessen, Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
43. Görlitz, Naturforschende Gesellschaft.
44. Greiz, Verein der Naturfreunde.
45. Güstrow, Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.
46. Graz, Verein der Aerzte in Steiermark.
47. Halle, Kaiserlich Leopoldinische Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher.
48. Hamburg, Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.
49. Hanau, Wetterauische Gesellschaft für Naturkunde.
50. Helsingfors, Societas pro Fauna et Flora Fennica.
51. Hermanstadt, Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaft.
52. Hirschberg, Hauptvorstand des Riesengebirgs-Vereins.
53. Innsbruck, Naturwissenschaftlich-Medizinischer Verein.
54. Kassel, Verein für Naturkunde.
55. Kieff, Naturforschende Gesellschaft.

56. Kiel, Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein.
57. Königsberg, Physikalisch-Oekonomische Gesellschaft.
58. Landshut (Baiern), Botanischer Verein.
59. Leipzig, Redaktion der Insektenbörse.
60. Leutschau, Ungarischer Karpathen-Verein.
61. Linz, Verein für Naturkunde in Oesterreich ob der Enns.
62. Luxemburg, Verein Luxemburger Naturfreunde »Fauna.«
63. Madison (Wis. U. S.), Wisconsin Academy of Sciences, Arts and Letters.
64. Madison, Geological and Natural History Survey.
65. Missoula (Mont. U. S.), University of Montana.
66. Moskau, Société Impériale des Naturalistes.
67. Münster, Westfälischer Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst.
68. New-York (N.-Y. U. S.), Entomological Society.
69. New-York, The American Museum of Natural History.
70. Offenbach, Verein für Naturkunde.
71. Ottawa, Geological Survey of Canada.
72. Paris, Dollfuss: Feuille des jeunes naturalistes. 34 Rue Pierron Charron.
73. Paris, E. Deyrolle, als Herausgeber der Zeitschrift: Le Naturaliste.
74. St. Petersburg, Société Entomologique.
75. St. Petersburg, Musée zoologique de l'Académie Impériale.
76. Philadelphia, American Philosophical Society.
77. Philadelphia, The Philadelphia Museum.
78. Philadelphia, Wagner-Free Institution of Science.
79. Portici, Redaction der Rivista di Patalogia Vegetale.
80. Prag, Deutscher Naturwissenschaftlich-Medizinischer Verein für Böhmen »Lotos.«
81. Prag, Lese- und Redehalle der deutschen Studenten, Ferdinandstrasse No. 12.
82. Pressburg, Verein für Naturkunde.
83. Reichenberg in Böhmen, Verein der Naturfreunde.
84. Riga, Naturforschender Verein.
85. Rio de Janeiro, Commission Géologique du Brésil.
86. Rom, Società Romana per gli studi zoologici.

87. San Francisco, The Californian Academy of Sciences.
88. Stockholm, Entomologische Abtheilung des Reichsmuseums.
89. Stockholm, Entomologiska Föreningen.
90. Toronto, University of T . . . .
91. Trencsin, Naturwissenschaftlicher Verein des Trencsiner Comitates.
92. Troppau, Naturwissenschaftlicher Verein.
93. Urbana (Ill. U. S.). Illinois State Laboratory of Natural Sciences.
94. Washington, Smithsonian Institution.
95. Washington, Departement of Agriculture.
96. Washington, Entomological Society.
97. Wernigerode, Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes.
98. Wien, K. K. Zoologisch-Botanische Gesellschaft.
99. Wien, K. K. naturhistorisches Hofmuseum.
100. Wien, Entomologischer Verein.
101. Wiesbaden, Nassauischer Verein für Naturkunde.
102. Zwickau, Verein für Naturkunde.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [NF\\_27](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. Jahresbericht für 1901 I-XXVI](#)